

dick). — Eben wohl setzen die romanischen sprachen den *accus.* adverbial, z. b. ital. *ognora*, *ognotta*; span. *cada dia*, *otro dia*, *todavia* (mhd. *alwëc*); franz. *chaque jour*, *toujours* (f. *tous jours*) *tous les jours*. Eines gen. dat. odér ablativus ermangeln sie sämmtlich und umschreiben ihn durch praepositionen. doch könnte gerade in einer ihnen allen gemeinfamen, durchgreifenden adverbialbildung ein alter abl. fort dauern, ich meine die mit *mente*, welchem ein weibliches adj. vorausgeht, z. b. ital. *medefimamente*, *naturamente*, span. *llorofamente*, *verdaderamente*, franz. *bonnement*, *chèrement* und so in zahllosen fällen, vgl. Raynouard 1, 95. 6, 312-317 und das rechtsalt. p. 2 nachgewiesene in *aliamente* = *altramente* *). diese adv. sind, gleich den nhd. mit *weise* (oben s. 134, vgl. das ahd. mhd. accusativische *wis* s. 144. 154) ein mittelding zwischen substantivischen und adjectivischen, denn das *mente* steht völlig leblos (noch mehr als unser *weise*) und wie ein bloßes suffix, das die untergegangne organische form des adjectivadverbs zu vertreten hat. Wie schleppend ist aber *caramente*, *cariffimamente* gegen das lat. *care*, *carissime*, oder unser gleicherweise, rechterweise gegen das ahd. *gilihho*, *rëhto*. — Im slavischen haben gleichfalls viele substantivcasus adverbiale geltung. altfl. *dolu* (deorsum); böhm. *dolü* gen. von *dol* (vallis) ** und ebenso leitet Dobr. inl. p. 427 *nizu* (deorsum) *verchu* (sursum) von den subst. *niz* (humilitas) *** *verch* (summitas) ****) serb. *vr*, *vrg*, böhm. *wrch*; altfl. *dolje* (infra) *gorje* (supra) *localis* von *dol* und *gora* (mons); *vnje* (foris, extra) loc. von *von*; *utrje* (mane) loc. von *outro*; *vtšhera* (heri) gen. von *vetšher* (vesper); russ. böhm. serb. *doma* (domi, zu haus). Zumal pflegen instrumentale adverbial zu stehen, z. b. böhm. *horem*

*) das franz. *comment* verglichen mit *quomodo* könnte verführen, das adverbiale *ment* aus *modo* zu deuten. allein das ital. *come*, span. *como* stehen entgegen und da selbst im altfranz. *comment* für den begriff wie gilt, so weist sich *comment* als eine unorganische, den übrigen adv. auf *ment* nachgeahmte bildung aus.

**) = goth. *dal*, ahd. *tal*, indem slav. *media* oft zur gothischen stimmt.

***) verwandt einem vermuthlichen goth. *verbun* *niþan*, *naþ*, *nëþun*, wovon das ahd. *nidar*, *nidana* und *ginada* (herablassung). vgl. das sanskr. *ni* (deorsum) Bopp. lehrgeb. p. 355.

****) wiederum = goth. *hairgs*, ahd. *përac*, vielleicht aber, weil die lautverschiebung nicht trifft, aus dem deutschen entlehnt.